



LORA INFO

INFOBLATT DES VEREINS RADIO LORA - WWW.LORA.CH

# LIEBE HÖRER\_ INNEN

**Der Herbst ist da und stimmt wie immer nachdenklich. Das Jahr 2020 war wohl für uns alle, kollektiv und individuell, sehr anstrengend. Was hilft gegen den Pandemie-Blues? Radio machen!**

Die Corona-Pandemie hat bestehende Missstände unserer Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung nicht nur verschärft, sondern auch endlich allen vor Augen geführt – so schien es jedenfalls zu Beginn. Was wir nun beobachten, hat viel mit Kapitalismus-Resilienz zu tun... Aus Sicht der LoRa-Aktiven war klar, dass es uns als freies Radio darum geht, genau diese Entwicklungen kritisch zu verfolgen. In dieser Zeit hat sich das Radio als Medium erwiesen, dass der Isolation etwas entgegensetzen kann.

Auf dieser Stärke des Radios – insbesondere eines so vielstimmigen Radios – möchten wir weiter bauen und stellen einen offenen Raum zur Verfügung, der nicht verstummt, auch wenn die Fallzahlen wieder steigen. In dieser Ausgabe des Lorainfo stehen darum das Programm und die Beteiligungsmöglichkeiten im Vordergrund. Gemeinsam Radio zu machen, macht uns stärker und setzt dem Gefühl von Isolation, Ohnmacht und Frustration etwas entgegen.

## WIDERSTAND GEHT DURCH DIE LUFT!

So hat sich trotz des Lockdowns im Frühjahr eine Inforedaktion zusammengefunden und die Arbeit aufgenommen (S. 3–4). Was die feministische Redaktion Radia ist, plant und vor allem, wie du mitmachen kannst, erfährst du auf S. 6–7.

Die Zeit, in der die Durchführung von Kursen unmöglich war, haben wir ausserdem dafür genutzt, ein neues Weiterbildungskonzept zu erarbeiten, das den Bedürfnissen und Lebensrealitäten unserer Sendungsmachenden besser entgegenkommt (S. 5).

Und nun zum Geld: Glücklicherweise hat das LoRa dieses schwierige Jahr finanziell recht gut überstanden – wie es bisher aussieht. Was durch das Verbot von Einnahmen durch Projekte, Events und Infostände weggefallen ist, konnte durch die Nothilfe des Bundes für Medien aufgefangen werden. Da wir also vorerst glimpflich davongekommen sind, möchten wir in diesem Jahr auf eine Spendenkampagne solidarisch verzichten. Nicht nur, sind viele Menschen in finanzielle Nottlagen geraten, auch viele Organisationen brauchen Unterstützung. Freuen tun wir uns natürlich trotzdem über jede Spende!

## NEUE MITGLIEDER GESUCHT!

Was einmal mehr klargeworden ist: unser verlässlichstes Standbein ist eine breite Mitgliederbasis. Also falls du bereits Mitglied bist: Danke dir von Herzen für deine Unterstützung! Falls nicht: es gibt nichts Gutes, ausser man tut es:

[www.lora.ch/mitmachen/mitglied-werden](http://www.lora.ch/mitmachen/mitglied-werden)

Wenn du schon Mitglied bist und beiliegenden Brief geöffnet hast, warst du möglicherweise überrascht oder verärgert, denn tatsächlich erhöht sich der Mitgliederbeitrag ab 2021: Der reguläre Preis für die Jahresmitgliedschaft ist von 120.– auf 150.– gestiegen – der ermässigte Preis von 60.– auf 75.–.

Tatsächlich ist dies eine Entscheidung der Mitgliederversammlung, die am 11.09. im Volkshaus stattgefunden hat. Überzeugt hat die anwesenden Mitglieder nicht nur, dass die letzte Erhöhung fast 30 Jahre zurückliegt, sondern vor allem, dass die Erhöhung dem LoRa eine finanzielle Stabilität und Planbarkeit sichert, die sie solidarisch mitzutragen bereit sind. Soviel also zur LoRa-Standortbestimmung in diesem Herbst. Hör rein, mach mit, bleib stark!

## JUDITH, PR-STELLE

**Für Mitgliederbeiträge und Spenden verwendest du folgendes Konto:**

Verein Radio LoRa, Militärstrasse 85a, 8004 Zürich  
Postkontonummer: 80-14403-9  
IBAN: CH91 0900 0000 8001 4403 9  
Vermerk: Mitgliedschaft / Spende

**Im Infolora hört ihr jeden Tag Nachrichten und längere Beiträge zum politischen Tagesgeschehen. Das Sendegefäß wurde bis dieses Jahr vor allem von Einzelpersonen oder Gruppen bespielt, die einen Tag pro Woche übernehmen. Während des Lockdowns gründete sich die Redaktionsgruppe Infolora – sie stellt sich hier vor.**

Im letzten halben Jahr gab es von verschieden Sendungsmachenden das Bedürfnis, die Infosendungen mehr zusammen zu denken. Vor diesem Hintergrund haben wir, die Info Redakteur\*innen, uns einige Grundsätze und Perspektiven überlegt. In erster Linie sehen wir die Arbeit im Radio LoRa als eine kollektive politische Praxis, wobei wir uns alle auch als Teil der aktuellen sozialen Bewegungen verstehen. Die unterschiedlichen Hintergründe innerhalb der Redaktion widerspiegeln die vielseitigen Kämpfe, die wir auch in den Sendungen verbinden wollen. Dabei legen wir Wert auf eine feministische Berichterstattung, den Häuserkampf, die Klimabewegung und auch internationale antikapitalistische Bewegungen, wie sie zum Beispiel in Rojava, Chile oder auf den Philippinen zu beobachten sind. In den Infosendungen wollen wir explizit auch denjenigen eine Stimme geben, die in den etablierten Medien nicht zu Wort kommen.

Wir sind daran, unser eigenes Verständnis von Professionalität und Qualität zu erarbeiten, wobei wir eine entschlossene Haltung gegen Rassismus, Sexismus und gegen die komplexen Machtverhältnisse des Kapitalismus als notwendig erachten. In diesem Sinne ist unser Ziel, das Radio als Mittel für politische und soziale Änderungen zu verwenden, wobei wir Sendungsmachende als aktive Subjekte auftreten.

« **En el Info afirmamos lo que es relevante de Radio LoRa : una voz alternativa que nació del pueblo. Radio Lora es una casa llena de sonidos y voces, culturales, sociales, políticas, feministas, migrantes sin fronteras. En los informativos articulamos activismo radial y pensamientos críticos través de nuestros micrófonos!** »

Irene, Info Loritas

« **Im Info setzen wir um, was zentral bei Radio LoRa ist: eine alternative Stimme, die aus der Gesellschaft kommt. Radio LoRa ist ein Haus voll mit Tönen und Stimmen: kulturell, sozial, politisch, feministisch, migrantisch ohne Grenzen. Uns geht es um Freiheit, eine bewusste Wahl unserer Worte und eine Kommunikation, die nicht kommerziell, sexistisch oder rassistisch ist. In den Infosendungen drücken wir unseren Aktivismus und unser kritisches Denken durch unsere Mikrofone aus!** »

Irene, Info Loritas

« **Ich finde die unterschiedlichen Perspektiven der Info Redakteur\*innen extrem bereichernd und fühle mich durch das Kollektiv bestärkt, weiterhin möglichst nahe von den Demos und Aktionen auf den Strassen von Zureich zu berichten. Squat the World!** »

Noah, iMfo LoRa am Mittwoch

« Wer erzählt die Wahrheit? Manipulative Medienagenturen, die sich mit grossen Budgets der Chefs finanzieren, oder ein Kollektivismus, an dem jedes Segment der Gesellschaft beteiligt ist? Wir sprechen nicht über Wolkenkratzer und glänzende Plätze! Aus den Strassen erzählen wir das Leben, das mit unseren Muttersprachen, Identitäten und Farben real ist! Hör bei LoRa zu!

Kendi anadilimiz, kimliğimiz ve renklerimizle gökdelenleri değil, sokağı ve gerçekleri anlatıyoruz! »

Emre, Info LoRa

« Para mi Radio es una forma de activismo social a través de dar información de la situación que estamos viviendo en todo el planeta, los medios de comunicación forman un papel fundamental para generar un cambio social, ya que por medio de estos se informa y motiva el radio escucha a involucrarse y ser parte del activismo. En mi caso personal la justicia climática fue una de las razones que me impulsó a hacer radio. Alzar la voz por nuestra madre tierra. »

Ema, Info Latino

« Radio zu machen ist für mich eine Form von sozialem Aktivismus, indem wir Informationen geben über die Situation, die wir auf dem ganzen Planeten erleben. Die Medien spielen eine fundamentale Rolle bei der Erzeugung von sozialem Wandel, denn das Radio informiert und motiviert Menschen, sich zu engagieren und Teil des Aktivismus zu sein. In meinem persönlichen Fall war die Klimagerechtigkeit einer der Gründe, die mich motiviert haben, Radio zu machen und meine Stimme für unseren Planeten zu erheben. »

Ema, Info Latino

« Radio bedeutet bei uns mehr, als irgendwo in ein Mikrofon zu sprechen und Informationen zu vermitteln. Für mich ist es eine gemeinsame Praxis der subversiven Kommunikation. Die Stimmen und Aktionen der sozialen Kämpfe werden von den Strasse ins Radio gebracht, von wo aus sie über den Äther ihren Weg zurück auf die Strassen finden. Dieser Moment des kollektiven Zuhörens und Sprechens, Stimmegebens und Stimme-Nehmens ist das Politische am Radio machen! »

Marc, Info LoRa am Mittwoch

« Jedes Thema ist feministisch! Unsere Aufgabe bei Radia ist es, diese feministische Perspektive und intersektionale Analyse der Nachrichten zu leisten. Ausserdem ist es mir wichtig, Musik von FLINT Personen (Frauen, Lesben, Inter, Non-Binary, Trans) zu senden, da diese im Radio unterrepräsentiert sind. Wir tragen als Radiomacher\*innen durch unsere Musikauswahl dazu bei, dass sich bestimmte Künstler\*innen durchsetzen. »

Maryam, Feministisches Info

**Qualität im LoRa heisst etwas Anderes als in den konventionellen Medien – dies zu definieren, findet im gemeinsamen Austausch in Form von Feedbacks und Weiterbildungen statt. Ein neuer Ansatz der Weiterbildungen kann diesen Prozess lebendiger und näher am Bedarf der Sendungsmachenden gestalten.**

Zwei Prozesse sichern die Qualität im Radio LoRa: Das Feedbacksystem und die Weiterbildung. Feedback wird durchgeführt anhand deines Sendungskonzepts: Was für eine Sendung möchtest du machen? Welche Themen und welches Publikum werden angesprochen? Und wie strukturiere ich meine Sendung, um diese Ziele zu erreichen? Das Feedback ist keine Benotung, die bestimmt, ob deine Sendung gut oder schlecht ist. Es geht hier nicht um die Herstellung von Wissen-Hierarchien, wie es das konventionelle Radio macht, das Qualitätsparameter ansetzt, die zum immer gleichen Modell von Radiosendungen führen. Die Freien Radios suchen im Gegenteil nach Prozessen, die unterschiedliche Sendungsmodelle ermöglichen.

## Themen der Module:

**EINFÜHRUNG INS LORA:** Freies Radio und Geschichte vom LoRa; Hausordnung und Leitbild; Struktur und Organisation; Redaktionsstatut; Feedbacksystem; Konzession & Sendeauftrag

**JOURNALISTISCHE BEGLEITUNG:** Recherche und Interviewtechnik; Radiojournalismus; Schreiben fürs Radio; Sprechen am Radio; Medienrecht in der Schweiz.

**RADIOTECHNIK:** Vor- und Postproduktion; Digitales Editieren; Einführung in Studio 1 und 2; Produktion von Features und Jingles; Sendungs- und Beitragsgestaltung.

**SPEZIFISCHEN SENDUNGSFORMATE:** Musiksendungen; Musik im Radio LoRa; Podcasting; Radiokunst; mehrsprachige Sendung.

Das hier vorgestellte Konzept ist noch in der Erprobungsphase – wir freuen uns darum sehr über Rückmeldungen, Anregungen und Vorschläge. Bitte schreib an: [weiterbildung@lora.ch](mailto:weiterbildung@lora.ch)

Es geht um die Erschaffung genau der Sendung, die du dir vorstellst. Wichtig ist dabei als Vorgabe das Leitbild unseres Vereins: «Radio LoRa sendet mit Weitblick für eine egalitäre, solidarische, geschlechtergerechte und gewaltfreie Gesellschaft. (...) Mit seinem Engagement für soziale, politische, feministische, migrantische und umweltpolitische Anliegen übernimmt Radio Lora eine aktive Rolle in öffentlichen Debatten. (...) Gefördert wird eine interkulturelle Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen».

Das Feedbacksystem stellt fest, welche Lücken oder Schwierigkeiten in einer Sendung bestehen, um das zu erreichen, was im Konzept vorgeschlagen wurde. Aus diesen Feedbacks können wir einen Bedarf für Weiterbildungen ableiten.

## NEUE STRUKTURIERUNG DES GRUNDKURSES RADIO-JOURNALISMUS

Was will die Weiterbildung? Es geht einerseits um technische und methodische Voraussetzungen für eine gelungene Sendungsgestaltung. Andererseits geht es auch darum, ein Bewusstsein für die strategischen Ziele von Radio LoRa zu schaffen.

Der Kurs wird neu modular, nicht mehr im Block, angeboten und kann sich so flexibler am Bedarf der SeMas und des Betriebs orientieren. Dabei möchten wir noch stärker auf politische Bildung entsprechend dem LoRa-Leitbild eingehen, auf journalistische Arbeitsweisen und auf die Vielfalt von Sendungsformaten im LoRa.

FELIPE, PROJEKTSTELLE

# FEMINISTISCHE WELLEN RADIA VERBINDET KÄMPFE

Wahrscheinlich hast du schon mal von Radia gehört oder uns im Äther gehört... Vielleicht fragst du dich, wer, wie und was Radia eigentlich ist. Wir sagen dir, was Radia ist – und was Radia kann!

## WAS IST RADIA? WAS MACHT RADIA?

Radia ist die feministische Redaktion Radio LoRas und dein feministisches Radio, das montags ganztägig aktuell berichtet. Wir senden mit unseren Mikrofonen nicht nur aus dem Studio, sondern auch von der Strasse. Wir berichten weder mit patriarchalen, rassistischen noch kapitalistischen Stimmen, sondern wir machen feministische Berichterstattung. Wir berichten für dich von Aktionen, Demos, Kundgebungen oder Veranstaltungen.

## WER IST RADIA? WER SIND RADIAS?

Ca. 20 aktiven Sendungsmacher\*innen – wir nennen uns Radias – gestalten 19 Sendungen in 7 verschiedenen Sprachen. Wir sind unterschiedlich – wir sind Migrant\*innen, Journalist\*innen, Aktivist\*innen und Dissident\*innen. Was uns zusammen bringt, ist unser gemeinsames Ziel, für eine feministische

Revolution zu wirken. Aus unserem Alltag und aus verschiedenen Räumen artikulieren wir eine Medienkritik mit einer geschlechtsspezifischen und feministischen Perspektive.

## WAS MACHT RADIA UND WOZU?

Wir machen Radio mit euch und für euch. Durch verschiedene Sendungsformate bringen wir feministische Perspektiven und Stimmen durch den Äther.

Radia kann mobilisieren. Radia kann motivieren. Radia kann uns vernetzen. Durchs Radiomachen wollen wir die kolonisierten Mentalitäten entkolonisieren, die schlafenden kritischen Stimmen aufwecken und das hegemoniale Gedankengut umordnen. Wir wollen als Teil feministischer Kämpfe diese stärken und verbreiten.

Radia ist ein Instrument feministischer Bewegungen. Wir als LoRas feministische Redaktion haben Lust, unsere feministischen Handlungsweisen weiterzuentwickeln. Zusammen mit allen Frauen, Lesben, Trans, Inter, Genderqueers: mit Radioerfahrenen und allen, die Lust darauf haben, Radia zu einem Teil ihres Aktivismus zu machen!

**Mach feministische  
Berichterstattung  
mit RADIA!**

Mit dir – für dich!  
auf 97.5 MHz | DAB+ | [lora.ch](http://lora.ch)  
Melde dich bei [radia@lora.ch](mailto:radia@lora.ch)

Feministische Berichterstattung im web unter  
[www.feminist-radia.org](http://www.feminist-radia.org)



## WIR VERSTEHEN RADIA ALS INSTRUMENT FEMINISTISCHER BEWEGUNGEN

Radia als Mittel feministischer Information und Gegeninformation. Die Malestream-Medien sind Eigentum einiger weniger (meist weisser) Männer. Die Berichterstattung orientiert sich an dem, was diesen wenigen zugutekommt: dem Patriarchat und der kapitalistischen und rassistischen Weltordnung. Dazu wird ein Frauenbild benutzt und reproduziert, dass sich in unseren Köpfen verwurzeln kann: die Opfer, das körperliche Objekt, binäres Geschlecht. Feminizide und feministische Kämpfe werden verschwiegen. Dieses Verschweigen trägt dazu bei, dass die Unterdrückungsmechanismen weiterbestehen.

## Feministische Gegeninformation zu verbreiten ist unabdingbar – und genau hier setzt Radia an.

Radia als feministischer Raum. Im Radio nimmst du dir einen Raum über den du selbst entscheidest. Einen Freiraum, den du gestaltest und mit deinen Inhalten füllst. Zum Beispiel mit Musik, Kunst, Information, Gegeninformation, Perspektiven. Du kannst einen feministischen Raum gegen den Malestream schaffen und mit diesem Raum in die Gesellschaft eingreifen.

Im Radio brauchst du keine Rechtschreibung – dein Aussehen spielt keine Rolle. Du musst nicht laut sprechen, um deine Stimme hörbar zu machen, du kannst aber: Du kannst selber sprechen oder Raum schaffen für Stimmen, die du verbreiten möchtest.

NEKANE, FRAUENSTELLE

## AKTUELLES AUS DEM RADIA-PROGRAMM

**Von Kurdistan nach Abya Yala bis Südafrika – von der Sahara ins Baskenland – von den Philippinen nach Palästina... Von verschiedensten Orten nach Zürich und von dort zu euch nach Hause – das bringt euch Radia diesen Herbst.**

In der feministischen Themen-sendung **«Die Hälfte des Äthers»** wollen wir uns austauschen, die feministischen Kämpfe weltweit kennenlernen und zusammen darüber nachdenken, was wir voneinander lernen können. Welche Mittel, Perspektiven und Erfahrungen können wir miteinander austauschen und hier in unseren alltäglichen Kämpfen einsetzen?

### **Claim the Waves lebt weiter!**

Das Netzwerk von feministischen Redaktionen und Radiomacher\*innen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum bespielt gemeinsam den 21. Oktober, den Tag des feministischen Radios.

Im Rahmen der Kampagne **16 Tagen gegen Gewalt an Frauen** werden wir unseren Fokus auf die staatliche und institutionelle Gewalt gegen FLINT setzen. Wir werden in verschiedenen Formaten, Frauen und die LGBTQ+ Community über strukturelle und systematische Gewalt zu Wort kommen lassen. Am **25. November** selbst werden wir live von den Aktionen auf den Strassen berichten.

## AUSSTELLUNG LORA-ALTAR ZUM «DIA DE MUERTOS»

Samstag, 31. Oktober,  
bis Dienstag, 2. November

Das festliche Erinnern an die Toten ist in Mexiko eine jahrhundert-  
alte Tradition, die sich im Laufe der  
Zeit sogar noch verstärkt hat. An  
den ersten beiden Novembertagen  
kehren die Toten zurück, um ge-  
meinsam mit den Lebenden Musik,  
Essen, Getränke und Erinnerun-  
gen zu teilen. Anlässlich des «Dia  
de Muertos» gibt es im Offenen  
St. Jakob eine Ausstellung und ein  
kulturelles Rahmenprogramm zu  
sehen – darunter einen Altar von  
Radio LoRa in Erinnerung an ver-  
storbene LoRa-Sendungsmachen-  
de. Mehr Infos zum Programm  
unter [diademuertos.ch](http://diademuertos.ch)

**Kirche St. Jakob, Stauffacher-  
strasse 34, 8004 Zürich**

## SONDERPROGRAMM ZUM RÄBELIECHTLI-FEST

Samstag, 7. November, 18–19 Uhr

Da in diesem Jahr coronabedingt  
der Räbeliechtlī-Umzug ausfallen  
muss, hat sich der Quartierverein  
Zürich Nord überlegt, wenigstens  
einen Teil davon ins Radio zu  
verlegen! Am 7. November hört  
ihr zwischen 18 und 19 Uhr eine  
Sondersendung zum Räbeliechtlī-  
Fest. Pünktlich um 18:30 wird ein  
Lied eingespielt und es gilt: Radio  
aufdrehen! Dann können sich alle  
Kinder mit Ihren Räben vor die  
Haustüre stellen und gemeinsam  
das Lied singen. Die Räben werden  
wie immer vom QV gesponsert und  
an alle Schulhäuser, Kindergärten  
etc. verteilt.

## INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Mittwoch, 25. November

Feministisches Sondersendepro-  
gramm auf RADIA LoRa 97.5 MHz |  
DAB+ | [www.lora.ch](http://www.lora.ch) (s. Artikel auf S. 6/7)

# EIN ABSCHIED: NIGHTTRAIN RADIO

Schon seit 2008 war die Sendung  
«Nighttrain Radio» im Sende-  
gefässes «Experimental Mix»  
fester Bestandteil des LoRa-  
Programms. Jeden 1. Mittwoch-  
abend im Monat brachte Diana  
aka Lil' Pearl den Hörer\*innen  
musikalische Perlen aus den  
40er-60er Jahren ans Ohr – mit  
einer gelungenen Mischung aus  
Rhythm&Blues, Roots, Country,  
Rockabilly, Primitive Rock'n'Roll,  
Surf, Soul und 60s Garage.

Diana hat sich nun schweren Her-  
zens entschlossen, ihre Sendung  
einzustellen. Vor einigen Jahren  
bereits ist sie nach Italien ge-  
zogen, wodurch die Aufnahmen  
immer schwieriger wurden.

Sie schreibt uns: **«Ich danke euch  
von Herzen für euren unermüd-  
lichen Einsatz, der dieses wunder-  
bare, vielseitige Radio möglich  
macht. Dabei auch meine Sendung,  
welche ganz klein angefangen  
hat und mit den Jahren sogar inter-  
national bekannt wurde und  
mir DJ-Einsätze bis nach New  
Orleans gebracht hatte.»**

Wir wünschen Diana für die Zu-  
kunft alles Gute – und hoffen,  
dass sie einen neuen Ort in Italien  
findet, an dem sie ihre Lieblings-  
musik ausstrahlen kann!